

Bericht über die Mesnerexerziten 2016 in der „Oase“ Steinerskirchen von Reinhard Schnitzler, Br. Konrad Gernlinden, PV Maisach mit Gernlinden, Dekanat Fürs- tenfeldbruck



Eine Gruppe Mesnerinnen und Mesner fand sich am Montag, 18. Februar in Steinerskirchen (Marktgemeinde Hohenwart/Bistum Augsburg) ein. Es sollten die ersten Exerziten außerhalb von Salzburg sein – bisher haben die Mesnerexerziten der Erzdiözese München und Freising regelmäßig im Apostolatshaus der Pallottiner in Salzburg stattgefunden. Unser Exerzitenmeister war Pater Manfred Oßner. Er ist Herz-Jesu-Missionar und Leiter des Bildungshauses „Oase – Steinerskirchen“, nachdem er sich viele Jahre der Mission im Kongo widmete und anschließend in der Ausbildung des Ordensnachwuchses tätig war.

Pater Oßner begleitete unsere Exerzitenwoche mit aufschlussreichen und zum Nachdenken anregenden Kurzgeschichten. Neben den spirituellen Angeboten, zu denen auch die Möglichkeit zu persönlichem Gespräch oder Beichte zählte, hatten alle Teilnehmer auch Gelegenheit zum Besuch der Liturgie der Mönche: Hl. Messe und Stundengebet in der zum Ensemble der „Oase“ gehörenden Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Michael und Mariae Verkündigung. Nach den kurzen Impulsen, bei denen uns, wie bereits erwähnt, Pater Manfred vor allem kurze Erzählungen vortrug, konnte man sich auch auf verschiedenen thematischen Wegen in der umliegenden, sehr reizvollen hügeligen Landschaft bewegen, beispielsweise den Jugendkreuzweg entlang oder zu der Klanginstallation „Bomben zu Friedensglocken“:

Die Kopfteile von zwei amerikanischen, einer deutschen und einer englischen Fliegerbombe wurden kurzerhand zu Glocken umgestaltet. Wer lieber Ruhe und Besinnung unter Dach suchte, war im großzügigen Meditationsraum oder im eigenen, meist geräumigen Zimmer gut aufgehoben. Einige Teilnehmer waren nicht im Hauptgebäude, sondern im Nebengebäude des Ordens untergebracht. Sehr positiv ist die überwiegend regionale und vor allen Dingen biologische Küche des Bildungshauses hervorzuheben. Getreu dem Motto „*Schöpfung bewahren*“ werden die meisten Gerichte mit Fleisch aus dem klostereigenen Gut (mit Naturland-Zertifizierung) zubereitet. Zur Verkündigung des uns bedingungslos liebenden Gottes durch die Herz-Jesu-Missionare zählt auch eine praktische Haltung der Nachhaltigkeit vor allem im Alltag, was für uns als Mesner stets von entscheidender Rolle ist – wie lebe ich als Mesner und Christ von Montag bis Freitagnachmittag?

Fazit des Autors:

Ich war das erste Mal bei den Mesnerexerzitien dabei, sodass ich den anderen Ort - Salzburg - nicht beurteilen kann. Dennoch ist die Oase Steinerskirchen aus meiner Sicht der ideale Ort, um für ein paar Tage zur Ruhe zu kommen – geistlich, seelisch und körperlich. Die Wahl von Steinerskirchen als zusätzlichen Exerzitienort hat sich auf jeden Fall gelohnt und in Zukunft wird im Wechsel mit Salzburg mehr Abwechslung gegeben sein.